

Umweltbericht

zur 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz), Ortsteil Vettin

Inhalt:	Entwurf des Umweltberichts zur 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz), Ortsteil Vettin
Standort:	BGA Vettin, Vettin-Lindenberg 1, 16928 Groß Pankow (Prignitz) Gemarkung Vettin, Flur 2, Flurstücke 27 und 28 sowie Flur 3, Flurstück 17

Vorhabenträger



BALANCE Erneuerbare Energien GmbH

Braunstraße 7
04347 Leipzig



Bauplanungsrechtliche Hoheit

Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)

Steindamm 21
16928 Groß Pankow (Prignitz)


Satzungsfassung - Planungsstand Januar 2024

Bearbeiter Umweltbericht




**Ingenieure
Bau-Anlagen-Umwelttechnik SHN GmbH**

Brückenstraße 13
09111 Chemnitz

Umweltbericht	15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz), Ortsteil Vettin	
Vorhabenträger	BALANCE Erneuerbare Energien GmbH	
Bauleitplanung	Ingenieure Bau-Anlagen-Umwelttechnik SHN GmbH	

- Seite 2 -

0	Verzeichnisse	
0.1	<u>Inhaltsverzeichnis</u>	
0	VERZEICHNISSE.....	2
0.1	Inhaltsverzeichnis.....	2
1	EINLEITUNG.....	3
2	ÜBERGEORDNETE PLANUNG	4
2.1	Landesplanung.....	4
2.2	Regionalplanung	4
2.3	Landschaftsprogramm und Landschaftsrahmenplanung	6
3	BESCHREIBUNG UND BEWERTUNG DER ERHEBLICHEN UMWELTAUSWIRKUNGEN.....	8
3.1	Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt	8
3.2	Fläche und Boden	8
3.3	Wasser	9
3.4	Luft und Klima	9
3.5	Landschaft.....	9
3.6	Natura 2000-Gebiete	9
3.7	Menschen, menschliche Gesundheit und die Bevölkerung.....	9
4	ALLGEMEIN VERSTÄNDLICHE ZUSAMMENFASSUNG.....	10
5	GRUNDLAGEN/ QUELLENVERZEICHNIS	11
6	ANHÄNGE.....	12

Umweltbericht	15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz), Ortsteil Vettin	
Vorhabenträger	BALANCE Erneuerbare Energien GmbH	
Bauleitplanung	Ingenieure Bau-Anlagen-Umwelttechnik SHN GmbH	

- Seite 3 -

1 Einleitung

Gegenstand der Änderungsplanung ist die Erweiterung des Sondergebiets für die bestehende Biogasanlage durch eine östliche und südliche Erweiterung. Die 15. Änderung des Flächennutzungsplanes wird zeitgleich mit der 1. Änderung des Bebauungsplans Vettin Nr. 1 „Bauliche Erweiterung der Biogasanlage“ durchgeführt (Parallelverfahren). Da im Rahmen des B-Planverfahrens die Konkretisierung der Planung erfolgt, werden die Wesentlichen, von der Planung berührten, Belange des Umweltschutzes im Umweltbericht inkl. Grünordnungsplan zur Änderung des Bebauungsplans thematisiert. Die Ausführungen im Umweltbericht zur 15. Änderung des Flächennutzungsplanes sollen sich daher allein auf die übergeordnete Planung beziehen sowie die Auswirkungen der Umwandlung von Wirtschaftsgrünland in Baufläche prüfen.

Die Erweiterungsfläche umfasst ca. 1,63 ha und ist derzeit als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen. In der nachfolgenden Abbildung sind die aktuell geltenden Grenzen des Sondergebiets sowie die geplante Erweiterungsfläche gekennzeichnet.

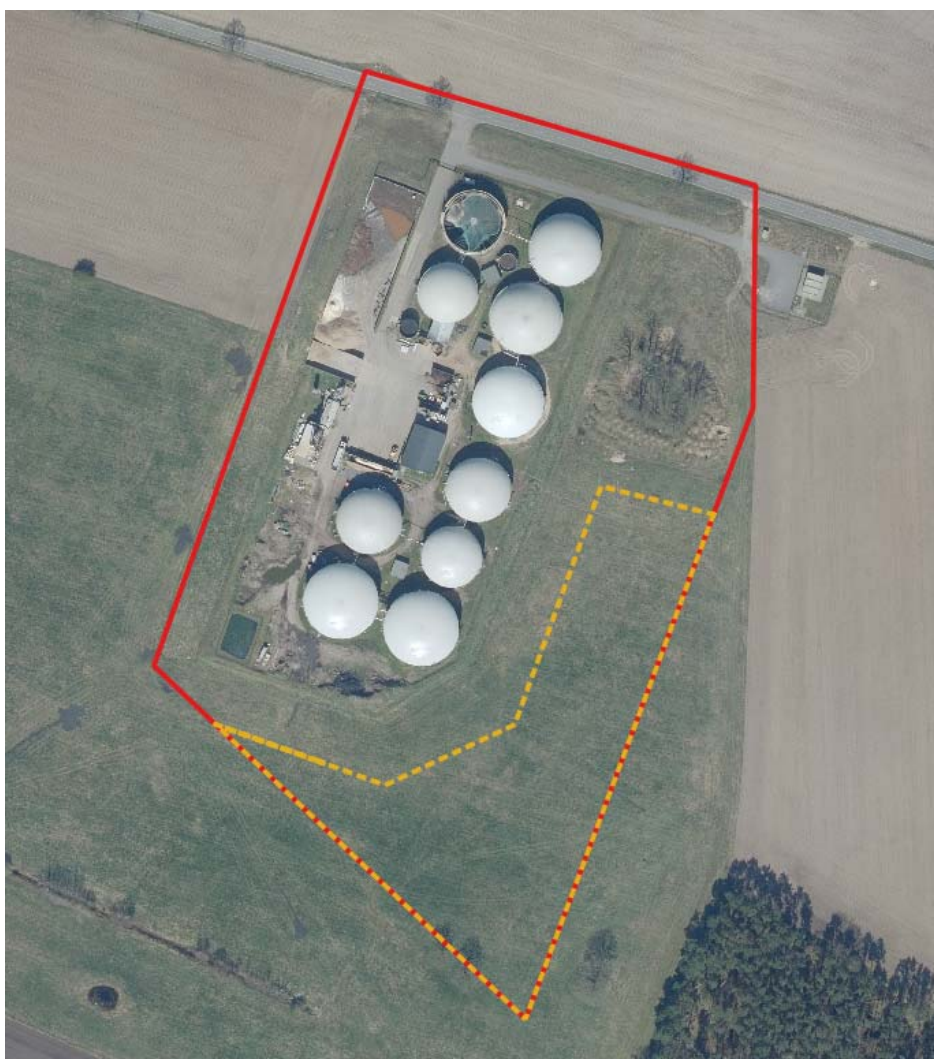



ABBILDUNG 1: GELTUNGSBEREICH IM PLANZUSTAND (ROT) UND GEGENSTAND DER ÄNDERUNGSPLANUNG (ORANGE), HINTERGRUND: DIGITALE ORTHOPHOTOS (© GEOBASIS-DE/LGB, DL-DE/BY-2-0)

Umweltbericht	15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz), Ortsteil Vettin	
Vorhabenträger	BALANCE Erneuerbare Energien GmbH	
Bauleitplanung	Ingenieure Bau-Anlagen-Umwelttechnik SHN GmbH	

- Seite 4 -

2 Übergeordnete Planung

2.1 Landesplanung

Die Landesplanung in Brandenburg beruht auf dem Landesentwicklungsprogramm der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg aus dem Jahr 2019 (LEP HR 2019). Es bildet den Rahmen für die untergeordnete Planung, insbesondere das Landschaftsprogramm und die Regionalplanung. Der Geltungsbereich der vorliegenden Planung liegt innerhalb des Verkehrskorridors „Orient-Östliches-Mittelmeer Korridor“. Da der Geltungsbereich keinerlei funktionelle Bedeutung hierfür hat, kann auf eine weitere Betrachtung verzichtet werden. Weitere landesplanerische Belange sind in der näheren Umgebung nicht betroffen.

2.2 Regionalplanung

Ein Gesamtplan der Regionalen Planungsgemeinschaft Prignitz-Oberhavel liegt derzeit noch nicht vor. Die nachfolgenden Ausführungen beruhen auf den sachlichen Teilplänen „Grundfunktionale Schwerpunkte“ (ReP-GSP 2020), „Freiraum und Windenergie“ im 2. Entwurf vom 26.04.2017 (E-ReP FW 2017) sowie „Rohstoffsicherung“ (ReP-Rohstoffe 2010). Der Geltungsbereich liegt innerhalb des Vorbehaltsgebiets „Historisch bedeutsame Kulturlandschaft“ Nr. 4 (Plattenburger Karthane-Cederbachniederung). Das nördlich und nordöstlich er K7011 vorhandene Waldgebiet ist Teil eines Vorranggebiets „Freiraumsicherung“, was den Geltungsbereich der vorliegenden Planung jedoch nicht tangiert.

Vorbehaltsgebiet „Historisch bedeutsame Kulturlandschaft“

Im E-ReP FW (2017) sind zwei Grundsätze für historisch bedeutsame Kulturlandschaften formuliert:


2.1 (G)

Die in der Festlegungskarte dargestellten Vorbehaltsgebiete „Historisch bedeutsame Kulturlandschaften“ sind Teilräume in der Region, die aufgrund ihrer wertvollen Landschaftsstrukturen und besonderen kulturhistorischen Bedeutung den zusammenhängenden Charakter des Gebietes als Kulturlandschaft prägen. Die Vorbehaltsgebiete sollen vor einer raumbedeutsamen Inanspruchnahme geschützt werden, welche die bestehenden Qualitäten der Landschaft entwerten oder stark überprägen könnte [...].

2.2 (G)

In den Vorbehaltsgebieten „Historisch bedeutsame Kulturlandschaft“ mit ihrer hohen Dichte an wahrnehmbaren Denkmälern und ihrer damit landschaftsprägenden Bedeutung soll das kulturelle Erbe erhalten und für die Bevölkerung erlebbar gemacht werden. Sie sollen einen Beitrag zur Schaffung regionaler Identität leisten und als Potenzial und Handlungsraum für die Regionalentwicklung verstanden werden. Die Vorbehaltsgebiete besitzen eine besondere Bedeutung bei der weiteren Gestaltung der Erholungs- und Wohnfunktion des ländlichen Raumes sowie von Stadt-Umland-Räumen.

Die nachfolgend genannten Kriterien wurden für die Ermittlung der „Historisch bedeutsamen Kulturlandschaften“ herangezogen und sind der Tabelle 4 des E-ReP FW (2017) entnommen:

Umweltbericht	15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz), Ortsteil Vettin	
Vorhabenträger	BALANCE Erneuerbare Energien GmbH	
Bauleitplanung	Ingenieure Bau-Anlagen-Umwelttechnik SHN GmbH	


- Seite 5 -

TABELLE 1: KRITERIEN FÜR DIE ERMITTLUNG DER „HISTORISCH BEDEUTSAMEN KULTURLANDSCHAFTEN“ (GEMÄß TABELLE 4 DES E-REP FW 2017)

Nr.	Kriterium
Räume mit besonders wertvollen Landschaftsstrukturen	
1	Räume zum Schutz und Pflege des hochwertigen Eigencharakters gemäß LaPro Brandenburg
2	Geschützte Landschaftsbestandteile
3	Landschaftsbildprägende Hangkanten und Kuppen (Beschluss 4/1997)
4	Alleen
5	Kleinteilige Heckenlandschaften
6	Feldgehölze
7	Deichanlagen/-landschaften
8	landschaftsraumprägende Oberflächengewässer
Orte mit erlebbaren Bezügen zur Landschaft	
8	Grün- und Parkanlagen
9	Allee (i. V. m. Ort und Landschaft)
10	Feldgehölze (i. V. m. Ort und Landschaft)
11	Kleinteilige Heckenlandschaften (i. V. m. Ort und Landschaft)
12	Relief (i. V. m. Ort und Landschaft/Ortsbild)
Orte mit besonders kulturhistorisch geprägten Siedlungsstrukturen	
13	Denkmalgeschützte charakteristische Siedlungsformen mit Wallanlagen und Stadtbefestigungen
Räume mit besonderer kulturhistorischer Prägung	
14	Bau-/technische Denkmale (Wassermühle, Ringofen, landschaftsprägender Turm, bedeutende Stadtsilhouette, Gutshofensemble)
15	Erlebbare Bodendenkmale (Burgwall, Hügelgrab, Turmhügel, Landwehr)

Im Geltungsbereich der vorliegenden Planung liegen keine der oben aufgeführten Merkmale. Im erweiterten Umfeld sind Strukturen, vor allem kleinteilige Heckenlandschaften, festzustellen, die den Bezug zum Vorbehaltsgebiet „Historisch bedeutsame Kulturlandschaften“ herstellen. Denkmalgeschützte Objekte sind im näheren Umfeld nicht vorhanden.

Durch die bestehende Biogasanlage ist bereits landschaftsprägendes Element vorhanden, welches den Charakter der historisch bedeutsamen Kulturlandschaft im Verständnis des E-ReP FW stört. Für die Beurteilung der hier gegenständlichen Planung ist dabei zu berücksichtigen, dass die Erweiterung der bestehenden Flächenausweisung um rd. 1,63 ha den Gebietscharakter nicht maßgeblich verändert.

Umweltbericht	15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz), Ortsteil Vettin	
Vorhabenträger	BALANCE Erneuerbare Energien GmbH	
Bauleitplanung	Ingenieure Bau-Anlagen-Umwelttechnik SHN GmbH	

- Seite 6 -

Im Rahmen der Abwägung ist diesem Umstand besondere Bedeutung beizumessen. Es sei an dieser Stelle jedoch darauf hingewiesen, dass es sich bei dem E-ReP FW 2017 um einen Entwurf handelt, der noch keine rechtsverbindliche Wirkung entfaltet.

2.3 Landschaftsprogramm und Landschaftsrahmenplanung

Gemäß § 10 Abs. 1 BNatSchG werden die „überörtlich konkretisierten Ziele, Erfordernisse und Maßnahmen des Naturschutzes in der Landschaftspflege [...] für den Bereich eines Landes im Landschaftsprogramm oder für Teile des Landes in Landschaftsrahmenplänen dargestellt“. „Landschaftsrahmenpläne sind für alle Teile des Landes aufzustellen, soweit nicht ein Landschaftsprogramm seinen Inhalten und seinem Konkretisierungsgrad nach einem Landschaftsrahmenplan entspricht“ (§ 10 Abs. 2 BNatSchG).

Landschaftsprogramm Brandenburg

Für das Land Brandenburg wurde im Jahr 2001 ein Landschaftsprogramm aufgestellt. Demnach liegt das Plangebiet im Gebiet folgender Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege:


- **Arten- und Lebensgemeinschaften**
 - Erhalt bzw. Wiedereinbringung charakteristischer Landschaftselemente in überwiegend landwirtschaftlich genutzten Bereichen, Reduzierung von Stoffeinträgen (Düngemittel, Biozide)
- **Boden**
 - Bodenschonende Bewirtschaftung überwiegend sorptionsschwacher, durchlässiger Böden
- **Wasser**
 - Sicherung der Grundwasserbeschaffenheit in Gebieten mit vorwiegend durchlässigen Deckschichten -Sicherung der Schutzfunktion des Waldes für die Grundwasserbeschaffenheit/Vermeidung von Stoffeinträgen durch Orientierung der Art und Intensität von Flächen
 - Priorität Grundwasserschutz in Gebieten überdurchschnittlicher Neubildungshöhe (>150mm/a) -Erhalt der landwirtschaftlichen Nutzung; Vermeidung von Flächeninanspruchnahmen, die zu einer Verminderung der Grundwasserneubildung führen
- **Klima/Luft**
 - Großräumig gut durchlüftete Regionen
- **Landschaft**
 - Schutz, Pflege des vorhandenen hochwertigen Eigencharakters / bewaldet -> schwach reliefiertes Platten- u. Hügelland
- **Erholung**
 - Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft / nicht Wald

Eine Fortschreibung zum Teil Landschaftsbild ist derzeit in Bearbeitung, wurde aber noch nicht veröffentlicht. Außerdem wird das Landschaftsprogramm derzeit mit einem neuen sachlichen Teilplan „Biotopverbund Brandenburg“ fortgeschrieben. Der Entwurf mit Stand März 2016 wurde bereits veröffentlicht (VE-Lapro Bio 2016). Dem Entwurf nach liegt die Erweiterungsfläche innerhalb folgender Gebiete:

- Verbundsystem Klein- und Stillgewässer sowie
- Grünland max. 1 km von Kernflächenkomplexen.

Die Ausweisungen der Gebiete des Teilplans „Biotopverbund Brandenburg“ sind in der im Anhang beigefügten Karte gekennzeichnet.

Die Lage des Plangebiets im Verbundsystem Klein- und Stillgewässer ist erkennbar durch die Annahme eines Kleingewässers innerhalb des bestehenden Sondergebietes zurückzuführen. Ein

Umweltbericht	15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz), Ortsteil Vettin	
Vorhabenträger	BALANCE Erneuerbare Energien GmbH	
Bauleitplanung	Ingenieure Bau-Anlagen-Umwelttechnik SHN GmbH	

- Seite 7 -


vermeintliches Feldsoll wurde augenscheinlich bei der Begrenzung des Gebiets mit einem Puffer-radius von 500 m berücksichtigt. Im Rahmen einer Biotopkartierung im Jahr 2022 wurde festgestellt, dass das Feldsoll verlandet und daher nicht mehr dem Verbundsystem Klein- und Stillgewässer zuzurechnen ist. Das nächste Klein- bzw. Stillgewässer ist ebenfalls ein vermeintliches Feldsoll, welches >500 m von der Erweiterungsfläche entfernt ist. Es ist davon auszugehen, dass im Rahmen einer Aktualisierung des Entwurfs von 2016 das Sondergebiet nicht mehr in dem Verbundsystem liegt. Ungeachtet dessen ist mit der hier gegenständlichen Planung kein Zielkonflikt erkennbar, da die Erweiterungsfläche unmittelbar an das bestehende Sondergebiet angrenzt und dadurch keine Unterbrechung des Verbundsystems erfolgt.

Durch die unmittelbar an das bestehende Sondergebiet angrenzende Erweiterungsfläche erfolgt auch keine zusätzliche Zerschneidung oder Barriere der Grünlandfläche im Kontext der Kernkomplexe des Feuchtgrünlands. Die westlich, südlich und südöstlich nächstgelegenen Kernkomplexe bleiben auch nach der Erweiterung des Sondergebiets uneingeschränkt vernetzt.

Es sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass sich die Teilfortschreibung durch den Teilplan „Biotopverbund Brandenburg“ noch im Verfahren befindet und daher keine verbindliche und abschließende Berücksichtigung erfolgen kann.

Landschaftsrahmenplan Landkreis Prignitz

Der derzeit gültige Landschaftsrahmenplan des Landkreises Prignitz stammt aus dem Jahr 1994. Aufgrund des Alters ist eine sinnvolle Auseinandersetzung mit der Landschaftsrahmenplanung nach heutigen Maßstäben nicht mehr möglich. Nach Auskunft der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Prignitz wird sich der Landkreis infolge der in der Novellierung des BNatSchG vom März 2022 festgeschriebenen Fortschreibungspflicht „in absehbarer Zeit befassen“. Für die Berücksichtigung im hier gegenständlichen Bauleitplanverfahren würde dieses Planwerk „aber sicherlich zu spät erscheinen.“

Umweltbericht	15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz), Ortsteil Vettin	
Vorhabenträger	BALANCE Erneuerbare Energien GmbH	
Bauleitplanung	Ingenieure Bau-Anlagen-Umwelttechnik SHN GmbH	

- Seite 8 -

3 Beschreibung und Bewertung der erheblichen Umweltauswirkungen

3.1 Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt


Die Erweiterungsfläche ist landwirtschaftlich genutzt und ohne strukturell bedeutsame Biotope, die ein nennenswertes Lebensraumpotential für Tiere und Pflanzen aufweisen. Eine besondere Bedeutung der Fläche für die biologische Vielfalt ist nicht erkennbar. Daher ist nicht mit erheblichen Auswirkungen für Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt zu rechnen.

3.2 Fläche und Boden

Für die Beschreibung des Schutzguts Boden sind die Bodenfunktionen gem. § 2 Abs. 2 BBodSchG heranzuziehen. Eine Darstellung der Bodenfunktionen inkl. Beschreibung des Zustands im Plangebiet ist in nachfolgender Tabelle gegeben.

TABELLE 2: BODENFUNKTIONEN IM SINNE DES BBODSCHG UND BESCHREIBUNG DES PLANGEBIETS

Bodenfunktion	Zustand im Plangebiet
Natürliche Funktionen	
Lebensgrundlage und Lebensraum für Menschen, Tiere, Pflanzen und Bodenorganismen	Das Plangebiet ist bereits durch die bestehende Biogasanlage bebaut und gewerblich genutzt. Daher ist die natürliche Funktion als Lebensgrundlage und Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen nicht in relevantem Maße gegeben.
Bestandteil des Naturhaushalts, insbesondere mit seinen Wasser- und Nährstoffkreisläufen	Die natürliche Funktion des Bodens als Bestandteil des Naturhaushalts ist grundsätzlich gegeben. Im räumlichen Kontext einer Agrarlandschaft ist die Inanspruchnahme von rd. 1,63 ha, die lediglich anteilig versiegelt werden jedoch nicht erheblich. Eine besondere Bedeutung des Bodens auf der Fläche für den Naturhaushalt ist nicht erkennbar. Die natürliche Filter- und Pufferfunktion des Bodens ist durch die landwirtschaftliche Nutzung bereits beeinträchtigt.
Abbau-, Ausgleichs- und Aufbaumedium für stoffliche Einwirkungen auf Grund der Filter-, Puffer- und Stoffumwandlungseigenschaften, insbesondere auch zum Schutz des Grundwassers	
Funktionen als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	Aus den Geodatensätzen des BLDAM gehen keine bekannten archäologischen Denkmale im Plangebiet und der näheren Umgebung hervor.
Nutzungsfunktionen	
Rohstofflagerstätte	Es sind keine Rohstofflagerstätten bekannt. Es erfolgt auch kein Abbau von Rohstoffen. Auch sind keine Bestrebungen/ Planungen zur Lagerstättenexploration oder Abbautätigkeit bekannt.
Fläche für Siedlung und Erholung	Eine Siedlungs- und Erholungsfunktion liegt nicht vor, da es sich um einen bestehenden Betriebsstandort handelt.
Standort für die land- und forstwirtschaftliche Nutzung	Die Erweiterungsfläche unterliegt einer landwirtschaftlichen Nutzung.

Umweltbericht	15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz), Ortsteil Vettin	
Vorhabenträger	BALANCE Erneuerbare Energien GmbH	
Bauleitplanung	Ingenieure Bau-Anlagen-Umwelttechnik SHN GmbH	

- Seite 9 -

Standort für sonstige wirtschaftliche und öffentliche Nutzungen, Verkehr, Ver- und Entsorgung	Der Standort dient bislang keinen sonstigen wirtschaftlichen und öffentlichen Nutzungen, als Verkehrsfläche oder als Fläche zur Ver- und Entsorgung. Es sind auch keine Bestrebungen einer diesbezüglichen Planung bekannt.
---	---

3.3 Wasser

Im Plangebiet befinden sich keine Oberflächengewässer. Das Plangebiet liegt außerhalb von Wasserschutzgebieten sowie außerhalb festgesetzter oder vorläufig gesicherter Überschwemmungsgebiete. Erhebliche Auswirkungen auf Gewässer sind durch die Erweiterung nicht zu erwarten.

3.4 Luft und Klima

Die landschaftliche Umgebung ist überwiegend land- und forstwirtschaftlich geprägt. Ein Luftreinhalteplan sowie Daten zur bestehenden Luftqualität liegen nicht vor. Im Plangebiet ist bereits eine Biogasanlage vorhanden, von der Luftschadstoffemissionen ausgehen. Weitere relevante Luftschadstoffemittenten sind in der näheren Umgebung nicht bekannt.

Die Windverhältnisse in der Umgebung des Plangebietes besitzen maßgeblich Einfluss auf die Immissionssituation. Für Mitteleuropa ergibt sich im Jahresmittel, aufgrund der großräumigen Druckverteilung welche den Verlauf der Höhenströmung des Windes bestimmt, dass Vorherrschen der südwestlichen Richtungskomponente. Auf diese übt jedoch die Topografie einen erheblichen Einfluss aus und modifiziert durch ihr Relief das Windfeld nach Richtung und Geschwindigkeit. Außerdem bilden sich wegen der unterschiedlichen Erwärmung und Abkühlung der Erdoberfläche, lokale, thermische Windsysteme.

3.5 Landschaft


Die Landschaft ist durch intensiv-landwirtschaftlich genutzte Fläche und kleine bis mittelgroße Wald-/ Forstflächen charakterisiert. Durch die bestehende Nutzung des Standorts ist eine gewerbliche/ anthropogene Vorbelastung gegeben. Die Erweiterung fügt sich optisch in die bestehende Anlage ein, sodass keine erheblichen Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes zu erwarten sind.

3.6 Natura 2000-Gebiete

Die nächstgelegenen Europäischen Vogelschutzgebiete sind >8,5 km vom Plangebiet entfernt und liegen damit weit außerhalb des Einwirkungsbereichs der Anlage. Das nächstgelegene FFH-Gebiet („Cederbach“) liegt >2,1 km vom Plangebiet entfernt und somit ebenfalls außerhalb des Einwirkungsbereichs.

3.7 Menschen, menschliche Gesundheit und die Bevölkerung

Die nächstgelegenen Wohnbebauungen befinden sich ca. 950 m südöstlich in der Ortslage Vettin sowie ca. 1.150 m westlich in der Ortslage Lindenberg. Durch die Erweiterung der Fläche für die Biogasanlage ist keine relevante Beeinträchtigung der Menschen, menschlichen Gesundheit und der Bevölkerung zu erwarten. Auswirkungen durch die von der Biogasanlage ausgehenden Emissionen werden im Rahmen immissionsschutzrechtlicher Zulassungsverfahren vorhabenkonkret betrachtet und können an dieser Stelle keine Berücksichtigung finden.

Umweltbericht	15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz), Ortsteil Vettin	
Vorhabenträger	BALANCE Erneuerbare Energien GmbH	
Bauleitplanung	Ingenieure Bau-Anlagen-Umwelttechnik SHN GmbH	

- Seite 10 -

4 Allgemein verständliche Zusammenfassung

Zur bauplanungsrechtlichen Vorbereitung einer geplanten Änderung der Biogasanlage Vettin erfolgt die 1. Änderung des Bebauungsplans Vettin Nr. 1 „Bauliche Erweiterung der Biogasanlage“ im Parallelverfahren mit der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes. Im Rahmen des B-Planverfahrens erfolgt die Berücksichtigung der wesentlichen, von der Planung berührten, Belange des Umweltschutzes im Umweltbericht inkl. Grünordnungsplan. Die Ausführungen im Umweltbericht zur 15. Änderung des Flächennutzungsplanes beziehen sich daher allein auf die übergeordnete Planung sowie die Auswirkungen der Umwandlung von Wirtschaftsgrünland in Baufläche.


Geplant ist die Erweiterung des Sondergebiets Biogas um ca. 1,63 ha. Die Erweiterungsfläche ist im derzeit gültigen Flächennutzungsplan als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen.

Im Rahmen des vorliegenden Umweltberichts wurde die Betroffenheit landes- und regionalplanerischer Gebietsausweisung mit Umweltbezug ermittelt sowie die Vereinbarkeit der Änderungsplanung mit den Zielen von Landschaftsprogramm und Landschaftsrahmenplan beurteilt. Die Erweiterungsfläche liegt gemäß dem Entwurf des sachlichen Teilplans Freiraum und Windenergie des Regionalplans Prignitz Oberhavel 2017 innerhalb eines Vorbehaltsgebiets „Historisch bedeutsame Kulturlandschaft“. Es erfolgte eine Auseinandersetzung mit den regionalplanerischen Zielen und Grundsätzen dieser Ausweisung. Im Ergebnis ist festzustellen, dass die geplante Erweiterung den Gebietscharakter des Umfeldes nicht maßgeblich verändert und keine für Gebietsausweisung relevanten Bereiche beeinträchtigt werden.

In dem 2001 aufgestellten Landschaftsrahmenprogramm sind großräumige Ziele für Arten- und Lebensgemeinschaften, Boden, Wasser, Klima/ Luft, Landschaft und Erholung definiert. Unter Berücksichtigung der bestehenden Nutzung des Standorts sind die Ziele für Arten- und Lebensgemeinschaften, Boden, Klima/ Luft, Landschaft und Erholung von untergeordneter Bedeutung. Durch die Neuversiegelung besteht ein grundsätzlicher Zielkonflikt mit der zusätzlichen Bodenversiegelung, die zu einer Verminderung der Grundwasserneubildung führt. Im Kontext der großräumig unversiegelten Landschaft führt die mit der Erweiterung des Sondergebiets um ca. 1,63 ha verbundene Neuversiegelung jedoch nicht zu erheblichen Beeinträchtigungen der Grundwasserneubildung.

In einer Teilfortschreibung des Landschaftsprogramms „Biotopverbund Brandenburg“, die im Entwurf mit Planstand 2016 veröffentlicht wurde, ist das bestehende Sondergebiet wie auch der überwiegende Teil der Erweiterungsfläche als Teil von Feuchtgrünlandkomplexen mit weniger als 1 km Entfernung zu Kernflächenkomplexen ausgewiesen. Darüber hinaus liegt das gesamte Plangebiet im Verbundsystem „Klein- und Stillgewässer“. Da das Verfahren zur Teilfortschreibung derzeit noch nicht abgeschlossen ist, besteht vom Grundsatz her kein Anlass zur verbindlichen Berücksichtigung. Unter Berücksichtigung der bereits bestehenden Ausweisung des Sondergebiets besteht jedoch kein Anlass zu der Annahme, dass die hier gegenständliche Planung zu einer wesentlichen Beeinträchtigung der Ziele des Biotopverbunds führt.

Im Ergebnis der Prüfung übergeordneter umweltbezogener Planung sind keine Konflikte mit der hier gegenständlichen Erweiterung des Sondergebiets Biogas im Rahmen der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes festzustellen, die der Planung entgegenstehen.

Umweltbericht	15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz), Ortsteil Vettin	
Vorhabenträger	BALANCE Erneuerbare Energien GmbH	
Bauleitplanung	Ingenieure Bau-Anlagen-Umwelttechnik SHN GmbH	

- Seite 11 -

5 Grundlagen/ Quellenverzeichnis

BauGB. Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394) geändert worden ist.

BBodSchG. Bundes-Bodenschutzgesetz vom 17. März 1998 (BGBl. I S. 502), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I S. 306) geändert worden ist.

BImSchG. Bundes-Immissionsschutzgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274; 2021 I S. 123), das zuletzt durch Artikel 11 Absatz 3 des Gesetzes vom 26. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 202) geändert worden ist.

BNatSchG. Bundesnaturschutzgesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 8. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2240) geändert worden ist.

E-ReP FW 2017. Regionalplan Prignitz-Oberhavel - Sachlicher Teilplan „Freiraum und Windenergie“. 2. Entwurf vom 26.04.2017. Regionaler Planungsverband Prignitz-Oberhavel.

FFH-RL. Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1998 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7).

Lapro BB 2001. Landschaftsprogramm Brandenburg. Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg. Stand: Dezember 2000.

LEP HR 2019. Landesentwicklungsprogramm Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR) vom 29. April 2019.


ReP-GSP 2020. Regionalplan Prignitz-Oberhavel - Sachlicher Teilplan „Grundfunktionale Schwerpunkte“. Regionaler Planungsverband Prignitz-Oberhavel.

ReP-Rohstoffe 2010. Regionalplan Prignitz-Oberhavel - Sachlicher Teilplan „Rohstoffsicherung“. Regionaler Planungsverband Prignitz-Oberhavel.

VE-Lapro Bio 2016. Vorentwurf der Fortschreibung des Landschaftsprogramms Brandenburg: Ergänzung des Abschnitts 3.7 - Landesweiter Biotopverbund. Stand: März 2016.

VS-RL. Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten.

WHG. Wasserhaushaltsgesetz vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 22. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 409) geändert worden ist.

Umweltbericht	15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz), Ortsteil Vettin	
Vorhabenträger	BALANCE Erneuerbare Energien GmbH	
Bauleitplanung	Ingenieure Bau-Anlagen-Umwelttechnik SHN GmbH	

- Seite 12 -

6 Anhänge

1 Zeichnung DIN A3

Karte 1 zum Umweltbericht - Landschaftsprogramm